



Akademien der Wissenschaften Schweiz  
Académies suisses des sciences  
Accademie svizzere delle scienze  
Academias svizras da las ciencias  
Swiss Academies of Arts and Sciences

**td-net**  
**Network for Transdisciplinary Research**

# Jahresbericht 2009

Theres Paulsen, Christian Pohl, Manuela Rossini, Eva Schumacher

Bern, 30. März 2010

td-net for Transdisciplinary Research  
c/o SCNAT  
Schwarztorstrasse 9, CH-3007 Bern  
phone: +41 (0)31 310 40 94 or +41 (0)44 632 63 10  
fax: +41 (0)31 312 16 78  
td-net@scnat.ch, [www.transdisciplinarity.ch](http://www.transdisciplinarity.ch)

## Editorial

Es freut mich ausserordentlich, in meiner Funktion als neue Präsidentin des wissenschaftlichen Beirates des td-net, ein paar einleitende Worte zum Jahresbericht 2009 schreiben zu dürfen. Dies gibt mir zum einen die Gelegenheit, auf die beachtlichen Leistungen des td-net-Teams hinzuweisen, die mit relativ knappen Ressourcen erbracht wurden. Zum anderen erlaubt mir dies, die künftigen Perspektiven auszuleuchten.

Die Übernahme des Präsidiums des td-net war für mich – dank der umsichtigen Aufbauarbeit durch Prof. Gertrude Hirsch Hadorn – einfach, konnte ich doch auf das bewährte und eingespielte Leitungsteam, Christian Pohl und Theres Paulsen sowie die Mitarbeiterinnen, Manuela Rossini und Eva Schumacher, zurückgreifen.

Die Aktivitäten des td-net im Jahr 2009 waren denn auch hauptsächlich geprägt von Kontinuität, jedoch auch von innovativen Ausrichtungen. Die Kontinuität bestand unter anderem darin, dass der wissenschaftliche Service für die „Scientific Community“ weiterhin garantiert und ausgebaut wurde: kontinuierliche Überarbeitung der vielgenutzten td-net-Homepage, monatlicher Mailversand des td-info über Events, Publikationen und Stellenangebote, Bibliographie zu Transdisziplinarität sowie die Publikation von Artikeln und Berichten. Daneben war das td-net-Team äusserst aktiv in der methodischen Beratung und Schulung im Rahmen unterschiedlichster Projekte, u.a. auch der Akademien der Wissenschaften Schweiz.

Ebenfalls im Zeichen der Kontinuität standen die beiden Konferenzen, die der nationalen wie internationalen Vernetzung und Profilierung dienen. Die jährliche internationale td-conference war 2009 dem Thema „Integration in Inter- and Transdisciplinary Research“ gewidmet und fand an der Universität Bern statt. Die zweisprachige nationale Tagung „Neuste Konzepte in Lehre und Forschung“ in Sion, gab – neben dem wissenschaftlichen Austausch – die Gelegenheit, die Zusammenarbeit mit den Romands zu fördern.

Nach den Aufbaujahren, in welchen die Basis für all diese Aktivitäten gelegt wurde, können nun neue strategische Perspektiven anvisiert werden. Neben der Zielsetzung, das bislang Erreichte zu konsolidieren und zu optimieren, besteht nun darüber hinaus der Anspruch, vermehrt auch international sichtbar zu sein. Die Einladungen zu verschiedenen Forward-Looks der European Science Foundation sind ein Zeichen dafür, dass das td-net zunehmend auch im Ausland eine wichtige Expertenrolle einnimmt.

Vor dem Hintergrund dieser eindrucksvollen Liste von Tätigkeiten ist es mir ein grosses Anliegen, der Leitung des td-net und ihrem Team ganz herzlich für die geleistete Arbeit zu danken. Ihr Engagement und ihre unprätentiöse und doch so effiziente Arbeitsweise sind erfrischend. Dem strategischen Gremium des td-net, dem wissenschaftlichen Beirat, gebührt ebenfalls ein besonderer Dank. Durch kritisches Mitdenken und tatkräftiger Unterstützung tragen die Mitglieder des Beirats wesentlich dazu bei, das Standing des td-net in der Wissenschaftsgemeinschaft zu optimieren.

Bern/Basel, im Februar 2010

Prof. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello

## 1. Zusammenfassung

2009 übernahm Prof. Pasqualina Perrig-Chiello das Präsidium des td-net von Prof. Gertrude Hirsch Hadorn. Der Auftakt ihrer Amtszeit ist zielweisend für die mittelfristige Weiterentwicklung des td-net. Im ersten Jahresviertel wurde nämlich der Mehrjahresplan 2012-2016 für das td-net erarbeitet. Damit verbunden sind auch die Mitgestaltung der «Platform Science and Policy» (SAP) der SCNAT sowie der Beitrag an den Leistungsauftrag der Akademien der Wissenschaften Schweiz.

Unbestrittene Höhepunkte des Jahres waren die internationale td-conference in Bern sowie die Präsentation des td-net und der Schweizer Leistungen im Bereich transdisziplinärer Forschung an der Tagung «Mapping Interfaces: The Future of Knowledge» der European Science Foundation (ESF) in Reykjavík (Island).

### Für das Jahr 2009 werden in den einzelnen Projekten folgende Leistungen ausgewiesen:

Schwerpunkt	Projekt	Spezifische Leistungen 2009
Grundaufgaben als Forum	Homepage	- Überarbeitung der Rubriken und Texte (kontinuierlich) - Kommunikation über die td-conference und das Konferenzthema online.
	td-info	- Monatlicher Mailversand über Events, Publikationen und Stellenangebote inkl. Darstellung und Archivierung auf der Website.
	Bibliographie	- Kontinuierlicher Ausbau. - Weltweite Umfrage zu besten Publikationen 2008. - Aufarbeitung des Konferenzthemas „Integration“.
	Publikationen	- 2 allgemeine Artikel zum td-net (Mercator-News, Soziale Technik) - Tagungsbericht td-conference (TATuP)
	Akademieaktivitäten	- Mehrjahresplanung für die Periode 2012-16 - Beteiligung am MJP-Prozess der Plattform SAP, der SCNAT und der akademien-schweiz.
Förderung der Exzellenz in transdisziplinärer Forschung  (Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Mercator Schweiz oder auf Mandatsbasis)	swiss-academies award for transdisciplinary research (td-award)	- Wahl der Jury 2010 - Vorbereitung der Ausschreibung und Überarbeitung der Selektionskriterien.
	td-conference	- Durchführung der zweiten internationale Konferenz in Partnerschaft mit dem Geographischen Institut der Universität Bern (GIUB), 19. - 21.11.09, Universität Bern. Thema: „Integration in Inter- and Transdisciplinary Research“.
	Nationale Tagung ITD	- Durchführung der zweiten nationalen Tagung in Zusammenarbeit mit dem Institut Universitaire Kurt Bösch (IUKB), 26.6.09, IUKB Sion Thema „Neuste Konzepte in Lehre und Forschung: Methoden, Tools, Evaluation“. - Mitherausgabe eines Sammelbandes mit einem eigenen Beitrag ist in Vorbereitung.
	Methodische Beratung, Schulung und Unterstützung	- Graduate School at the Institute of Advanced Study in the Humanities and the Social Sciences (GS@IASH), Universität Bern - Master Transdisziplinarität, Zürcher Hochschule der Künste - Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau, Murten - „Stärkung der transdisziplinären Forschungspraxis“, isoe Frankfurt - „Leben in der S5-Stadt“ Wohnforum, ETH Zürich
Projekte in Absprache mit den akademien-schweiz	Wandel der Berufe im Gesundheitswesen	- Kritische Begleitung der akademien-schweiz Tagung. - Bericht mit Vorschlägen zuhanden der Projektgruppe.
	NE in Lehre und Forschung	- Erarbeiten einer Bestandesaufnahme Schweiz - Expertenworkshop zur Klärung des Handlungsbedarfs - Entwurf Thesenpapier der akademien-schweiz.
	ELSI- und Risikoforschung	- Publikation des Schlussberichts und eines Artikels - Abklärung möglicher integrierter Projekte im Rahmen des NFP 64.
	Früherkennung in den akademien-schweiz	- Schlussbericht „Früherkennung in den akademien-schweiz“

## 2. Entwicklung der Schwerpunkte im Laufe des Jahres

### Schwerpunkt 1: Grundaufgabe als Forum

Das td-net wird seit dem 1.1.2009 von *Pasqualina Perrig-Chiello* präsidiert, die Mitglied des Nationalen Forschungsrats des Schweizerischen Nationalfonds ist und an der Universität Bern Entwicklungspsychologie lehrt. Ihre Wahl eröffnet vor allem inhaltlich neue Perspektiven: Das td-net hat sich in den vergangenen Jahren erfolgreich innerhalb der Umweltnaturwissenschaften, der naturwissenschaftlich geprägten Nachhaltigkeitsforschung sowie der Nord-Südforschung etabliert und sich administrativ in der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz positioniert. Unter der neuen Führung werden wir unsere Aktivitäten auf die Bereiche „neue Technologien“, „Gesundheit“ und „soziokultureller Wandel“ ausweiten. Die kommenden Jahre werden entsprechend von einer stärkeren Zusammenarbeit mit sozial- und kulturwissenschaftlichen Forscherinnen und Forschern aus transdisziplinären Projekten und Programmen geprägt sein. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden wir die von uns erarbeiteten Konzepte und Methoden einbringen sowie sozial- und kulturwissenschaftliche Konzepte und Methoden für die transdisziplinäre Forschung aufbereiten.

Unter der Leitung von *P. Perrig-Chiello* traf sich der **wissenschaftliche Beirat** zu zwei Sitzungen. Schwerpunkt der Frühjahrssitzung war die künftige Ausrichtung des td-net mit der Diskussion der Mehrjahresplanung 2012-2016. Im Herbst wurde konkret die Umsetzung der nächsten Projekte eingeleitet. Dabei sind v.a. die Wahl der Jurymitglieder für den td-award und die Überlegungen zu einer allgemeinen Publikationsstrategie sowie konkret einer Nachfolgepublikation des Handbooks zu nennen. Die inhaltliche Mitarbeit einzelner Beiratsmitglieder in den verschiedenen Projekten wird bei den jeweiligen Projekten vermerkt (siehe unten).

Im Rahmen der Erneuerung des Beirates wurde die Wahl von Prof. Dr. *Jakob Zinsstag* der Universität Basel (Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut und td-award Gewinner 2004) einstimmig bei den zuständigen Gremien der SCNAT beantragt und im Dezember 2009 von diesen bestätigt. Aufgrund der aktiven Einbindung in wichtigen Projekten stellten sich *Dominique Joye*, *Michael Nentwich* und *Urs Wiesmann* nochmals zur Wiederwahl.

Wir danken ganz herzlich *Gertrude Hirsch Hadorn*, *Elisabeth Zemp Stutz*, *Sandro Cattacin*, *Rainer J. Schweizer* und *Thomas Teuscher* für die wertvolle Unterstützung und ihren aktiven Einsatz für die Anliegen des td-net seit seiner Gründung 2003. Wir hoffen sehr, dass sie uns auch in künftigen Projekten zur Seite stehen und als ehemalige Beirätinnen und Beiräte weiterhin mit ihrem Fachwissen im wachsenden Netzwerk aktiv sind.

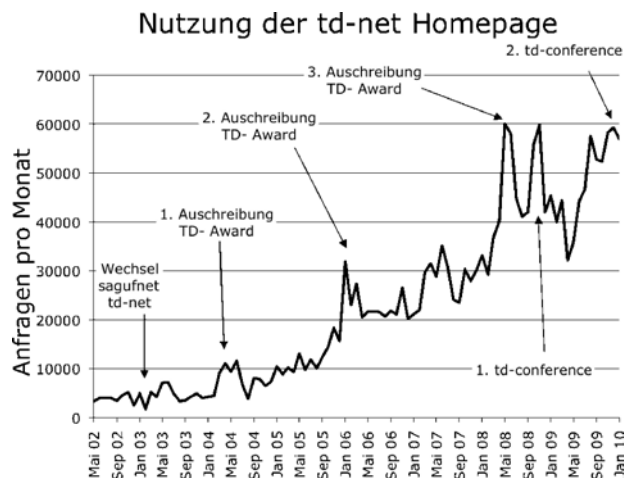
2009 waren folgende Personen im Beirat des td-net vertreten:

<b>Wissenschaftlicher Beirat</b>	<b>seit</b>	<b>ex officio Mitglieder</b>	<b>vertretene Institution</b>
Prof. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello (Präsidentin)	2009 <sup>1</sup>	Martine Stoffel	SAGW
Prof. Dr. Sandro Cattacin	2003	Dr. Hermann Amstad	SAMW
Prof. Dr. Gertrude Hirsch Hadorn	2003	Dr. Rolf Hügli	SATW
PD Dr. med. Patrick Hunziker	2005	Dr. Daniel Marti	SBF
Prof. Dr. Dominique Joye	2006 <sup>2</sup>	Dr. Jürg Pfister	SCNAT
Prof. Dr. Roderick Lawrence	2009	Dr. Beat Butz	SNF
PD Dr. Michael Nentwich	2003	Dr. Sergio Bellucci	TA-SWISS
Prof. Dr. Rainer Schweizer	2003		
Dr. Thomas Teuscher	2005		
PD Dr. Bernhard Truffer	2009		
Prof. Dr. Doris Wastl-Walter	2009		
Prof. Dr. Urs Wiesmann	2003		
PD Dr. med. Elisabeth Zemp Stutz	2003		

<sup>1</sup> Pasqualina Perrig-Chiello wurde 2008 in den Beirat gewählt und präsidiert das td-net seit 1.1.2009.

<sup>2</sup> Von 2003-2006 vertrat Dominique Joye als ex officio Mitglied SIDOS (neu FORS Schweizer Stiftung für die Forschung in den Sozialwissenschaften)

Nach wie vor ist die **td-net homepage** ([www.transdisciplinarity.ch](http://www.transdisciplinarity.ch)) unser Fenster zur Öffentlichkeit. Seit Anfang Jahr ist das Erscheinungsbild konform zum Webauftritt der akademien-schweiz. In Deutsch und Englisch informieren wir hier über unsere diversen Aktivitäten und Themen. Wie die Graphik veranschaulicht, wird unsere Informationsplattform rege besucht.



Der elektronische Newsletter **td-info** erscheint einmal monatlich und umfasst Ankündigungen zu Veranstaltungen, Publikationen und Stellenangeboten in der Originalsprache (Deutsch, Französisch, Englisch). Seit Januar 2005 sind Zusatzinformationen zum td-info auf unserer Homepage einzusehen. Die entsprechenden Seiten haben sich von da an zu den meistbesuchtesten der Website entwickelt. Dieser Trend hielt auch 2009 an. Der Leserkreis erweitert sich stetig und zählte Anfang Januar 2009 415 Abonnent/innen.

Die **Bibliographie** zur Transdisziplinarität umfasst inzwischen ca. 2400 kurz kommentierte Einträge zu wissenschaftlichen Publikationen und Zeitschriften. Die Erweiterung der Bibliographie findet zum Teil in Zusammenarbeit mit externen Expertinnen und Experten statt. Wie in früheren Jahren wurde eine strukturierte Liste der wichtigsten Publikationen zu Transdisziplinarität des vorangegangenen Jahres, 2008, erstellt und auf der td-net Webseite publiziert. Dazu wurden ca. 160 Sachkundige im In- und Ausland angefragt. Im Rahmen der internationalen td-conference „Integration in Inter- and Transdisciplinary Research“ wurden wiederum ausgewählte Persönlichkeiten zu ihrem Verständnis von Integration befragt. Aus den eingegangenen Definitionen haben wir eine Auswahl von Statements auf der td-net Homepage präsentiert.

Zudem wurden unsere Grundlagen an folgenden Anlässen eingebracht:

- Inter- and Transdisciplinary Research on Sustainable Resource Use – Experiences, Methods & Instruments, Helmholtz Interdisciplinary GRADuate School for Environmental Research, 30.1. - 1.2.2009, Leipzig, Deutschland
- Mapping Interfaces: The Future of Knowledge, ESF, University of Iceland, 16. - 17.6.2009, Reykjavík, Island
- International Conference Towards Knowledge Democracy. Consequences for Science, Politics and Media, 25. - 27.8.2009, Leiden, The Netherlands
- 7th Annual Meeting of the International Transdisciplinarity Net on Case Studies for Sustainable Development, 27. - 28.11.2009, Berlin, Deutschland

## Schwerpunkt 2: Förderung der Exzellenz

Dank der finanziellen Unterstützung für die Jahre 2008-2011 der *Stiftung Mercator Schweiz* konnten wir im vergangenen Jahr diesen Schwerpunkt aufbauen. Im Mittelpunkt stehen (a) die Organisation einer jährlichen internationalen Konferenz zu theoretischen und methodischen Fragen und Problemen der transdisziplinären Forschung sowie die Herausforderungen in der Lehre und Praxis, (b) zwei weitere Verleihungen des td-awards sowie neben freien Projekten (c) die Dokumentation wichtiger Publikationen zu transdisziplinärer Forschung oder methodisch interessanten Projekten in der Bibliographie (siehe oben).

Auch unsere methodische Beratung, Schulung und Unterstützung von Forschungs- und Ausbildungsprogrammen sowie Projekten, die wir jeweils auf Anfrage und Mandatsbasis erbringen, zählen wir zu diesem Schwerpunkt. Als Basis hierfür dienen uns die in den letzten Jahren erarbeiteten Grundlagen.

**td-conference:** Seit 2008 steht mit der vorläufig bis 2011 durch die Stiftung Mercator Schweiz ermöglichten td-conference ein weiteres Förderinstrument für inter- und transdisziplinäre Forschung zur Verfügung. Diese Reihe von jährlich stattfindenden Konferenzen soll der internationalen Vernetzung und dem Austausch zu Methoden, Theorie und Praxis von Inter- und Transdisziplinarität in Forschung und Lehre sowie in verschiedenen Berufsfeldern dienen. Die td-conference 2009 wurde in Zusammenarbeit mit dem Geographischen Institut der Universität Bern, das von der td-net-Beirätin *Doris Wastl-Walter* geleitet wird, geplant und durchgeführt. Die Tagung fand vom 19.-21. November statt und war dem methodischen Querschnittsthema «Integration in Inter- and Transdisciplinary Research» gewidmet. Die Plenarvorträge wurden von nationalen und internationalen Pionier/innen aus Theorie und Praxis sowie den *Integrative Studies* gehalten. Neben der Geschäftsstelle und der Präsidentin brachten folgende Mitglieder des Beirats ihre fachliche Expertise in Plenarvorträgen, Workshops sowie als Moderator/innen ein: *R. Lawrence, B. Truffer, D. Wastl-Walter, U. Wiesmann* und *E. Zemp Stutz*.

Wie schon letztes Jahr war die Tagung sehr gut besucht. Die Hälfte der rund 100 Teilnehmenden kam aus der Schweiz, die andere Hälfte reiste aus 8 europäischen und 5 aussereuropäischen Ländern an.

Zwölf Paper Sessions mit je 3 Präsentationen und vier Workshop Sessions brachten die Vielschichtigkeit integrativer Projekte in so unterschiedlichen Forschungsfeldern wie Klimawandel, Kinderrechte, Biodiversität oder Stadtentwicklung zum Vorschein. Außerdem wurden in einer Podiumsdiskussion mit 4 ausgewiesenen Gender-Expertinnen aus der Schweiz und Deutschland die historischen Verbindungen zwischen Geschlechter- und transdisziplinärer Forschung in Erinnerung gerufen sowie die Potentiale dargestellt, welche beide Forschungsbereiche für einander im Bezug auf gemeinsame wissenschaftliche und gesellschaftspolitische Ziele aufweisen. Das Niveau der theoretischen und philosophischen Reflexionen war beachtlich und führte zu einem anregenden Austausch und intensiven Dialog über unterschiedliche Konzepte und Ziele bei der Integration von Perspektiven, Disziplinen und Interessen. Die Diskussionen liessen auch Differenzen allgemeiner Art in der eher auf epistemologische Fragestellungen fokussierten Interdisziplinarität (ID) auf der einen und der problem- und lösungsorientierten Transdisziplinarität (TD) auf der anderen Seite erkennen. Der Tenor der Tagung war jedoch, dass zur langfristigen gesellschaftlichen Wirkung von Forschung eine Reflexion und Methodenentwicklung zur In-Wert-Setzung in der Lebenswelt notwendig ist, zu der ID und TD komplementär beitragen können. Diesem Themenkomplex ist die nächste td-conference gewidmet, die vom 15.-17. September an der Universität Genf in Zusammenarbeit mit dem Institut des sciences de l'environnement stattfinden wird. Der Beirat des td-net bildet wieder in globo das steering board der Tagung. Im Ausschuss engagieren sich *P. Perrig-Chiello* und *R. Lawrence*. Die Planung wurde 2009 schon weitgehend aufgegleist, sodass beim Abschluss der td-conference 09 ein Ausblick auf die kommende Tagung gegeben werden konnte und gleich zu Beginn des Jahres 2010 die Ausschreibung zur breiten Streuung vorlag.

Die Inhalte der Tagung 2009 (Programm einschliesslich Abstracts, Folien der PowerPoint-Präsentationen und die Teilnehmerliste) sowie Tagungsberichte sind auf unserer Website dokumentiert und archiviert<sup>3</sup>.

**swiss-academies award for transdisciplinary research (td-award):** Die Stiftung Mercator Schweiz fördert die transdisziplinäre Forschung seit 2008 mit einem Preisgeld von 75'000 Franken. Seither ist der td-award der höchstdotierte Forschungspreis der akademien-schweiz. Alle zwei Jahre kann auf diese Weise exzellente Forschung anerkannt und sichtbar gemacht werden. Damit besteht im Forschungsbetrieb ein Anreiz, die transdisziplinäre Praxis weiter zu entwickeln und zudem ein Katalysator in der Diskussion um angepasste Qualitäts- und Evaluationskriterien. Es können sich einzelne Forschende und Forschungsteams aus Schweizer Forschungsinstituten bewerben, deren Projekte auch im Ausland und mit nicht-schweizerischer

<sup>3</sup> siehe unter <http://www.transdisciplinarity.ch/e/Conference/international/2009/index.php>

Beteiligung durchgeführt werden können. Der Preis wird aufgrund des abgeschlossenen Projektes vergeben, das Preisgeld muss allerdings für ein Folgeprojekt eingesetzt werden, damit die Kontinuität der ausgezeichneten Arbeit garantiert wird.

Die Jury für den td-award 2010 wurde in der Beiratssitzung vom 5.10.2009 gewählt. Die Mitglieder sind: *P. Perrig-Chiello* (Vorsitz), *D. Joye* und *J. Zinsstag*. Die erste interne Evaluation der eingereichten Projekte nach festgesetzten Kriterienpunkten nimmt M. Rossini vor. Sie steht der Jury mit beratender Stimme zur Seite. Bei Bedarf werden für die Beurteilung und Bewertung zudem weitere Mitglieder aus dem Beirat und internationale Fachpersonen hinzugezogen. Die feierliche Verleihung ist am 16. September im Rahmen der td-conference 2010 an der Universität Genf vorgesehen. Die Laudatio wird *Peter Suter*, Präsident der akademien-schweiz, halten.

**Nationale Tagung Inter- und Transdisziplinarität ITD:** Am 26. Juni 2009 kamen Lehrende und Forschende aus der ganzen Schweiz am Institut Universitaire Kurt Bösch (IUKB) in Sion zusammen und diskutierten gemeinsam ihre Vorstellungen, Herangehensweisen und Bedürfnisse in inter- und transdisziplinären Lehrveranstaltungen oder Forschungsprojekten. In diesem Jahr wurde darauf verzichtet einzelne Initiativen und Lehrmodule im Plenum zu präsentieren, dafür wurden 18 Expertinnen und Experten in der Vorbereitung darum gebeten, ihre Kompetenzen in einem schriftlichen Dokument der Diskussion als Fundament zugrunde zu legen. Sowohl der Workshop zur Lehre, wie auch der zur Forschung wurde in 4 Themenkomplexen strukturiert – Definitionen, Ziele und Qualifikationen, Methoden sowie Valorisierung und Evaluation. Unter der Moderation von *Anne-Claude Berthoud* (Präsidentin der Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften), *Gertrude Hirsch Hadorn* (ehem. Präsidentin td-net), *Pasqualina Perrig-Chiello* (Präsidentin td-net) und *Françis Waldvogel* (Co-Founder and Executive Director der World Knowledge Dialogue Foundation) wurden diese Aspekte dann engagiert weiter behandelt und in der Gruppe auf Kon- und Dissens analysiert.

Vertreten waren Persönlichkeiten aller Schweizer Universitäten, des Collegium Helveticum und den beiden ETHs sowie des Schweizerischen Nationalfonds (SNF), des World Knowledge Dialogue und der Conférence universitaire de Suisse occidentale (CUSO). Die nationale Tagung soll über die Sprachgrenzen hinweg den gegenseitigen Dialog unterstützen und dem Hochschulraum Schweiz mit seinen spezifischen Rahmenbedingungen und kulturellen Unterschieden eine eigene Plattform in kleinem Rahmen bieten. Das Plenum sprach sich auch dafür aus, den zweisprachigen Dialog weiterhin zu pflegen und in der Mehrheit wird es begrüsst, neben englischen Fachtagungen auch eine in den Landessprachen zu haben.

**Methodische Beratung, Schulung und Unterstützung** fand bei folgenden Projekten und Programmen statt:

- Graduate School at the Institute of Advanced Study in the Humanities and the Social Sciences (GS@IASH), Universität Bern (einführende Schulung: obligatorischer eintägiger Kurs „Inter- und transdisziplinäres Problem Framing“)
- Master Transdisziplinarität, Zürcher Hochschule der Künste (Schulung)
- Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau, Murten (Leitung Workshop)
- „Stärkung der transdisziplinären Forschungspraxis“, isoe<sup>4</sup> Frankfurt (Mitarbeit im Kernteam)
- „Leben in der S5-Stadt“, Wohnforum ETH Zürich (Mitarbeit in der Projektleitung)

### **Schwerpunkt 3: Projekte in Absprache mit den akademien-schweiz**

2009 wurden im Wesentlichen an vier Projekten gearbeitet:

**Wandel der Berufe im Gesundheitswesen – Innen- und Aussensichten:** Das td-net war eingeladen, an der Tagung als „kritischer Zuhörer“ teilzunehmen, um den interdisziplinären Dialog zu beobachten. Der Fokus der Beobachtung richtete sich auf die Interaktion zwischen Ärzt/innen und Pflegenden (= Medizin) auf der einen und den Geistes- und Sozialwissenschaften auf der anderen Seite. Im Bericht «Projektbeobachtung „Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen: Aussensichten und Innensichten“» stellten wir die Ergebnisse unserer Analyse dar und gaben zuhanden des Programmkomitees Empfehlungen, wie das Projekt und die bereits erfolgreiche Zusammenarbeit weiterentwickelt werden könnte, um das multidisziplinäre

<sup>4</sup> Institut für sozial-ökologische Forschung

Nebeneinander stärker zu vernetzen. Aus dem Beirat begleitete *E. Zemp Stutz* das Projekt, in dem sie sowohl an der Tagung teilnahm, wie auch den Bericht mitverantwortet. In der Vorbereitung der Tagung war das td-net nicht involviert, bietet aber an, in einem nächsten Schritt die Arbeitsgruppe zu unterstützen.

**Nachhaltige Entwicklung in Lehre und Forschung an den Schweizer Hochschulen:** Ziel des Projektes ist es, aufzuzeigen, wie die Nachhaltige Entwicklung in Lehre und Forschung an Schweizer universitären Hochschulen verankert ist. Darauf basierend sollen Massnahmen vorgeschlagen werden, die aufzeigen, wie Lehre und Forschung zur Nachhaltigen Entwicklung gefördert und gestärkt werden kann. In einem ersten Schritt erstellte Alexandra Hofmänner (Wissenschaftsforschung Universität Basel) eine Bestandesaufnahme, die an einem Expert/innen-Workshop mit Vertreter/innen der Hochschulen und ausländischen Sachverständigen diskutiert wurde. Die Expert/innen beurteilten die Bestandesaufnahme als eine wichtige und wertvolle Pionierarbeit. Es wurde beschlossen, diese zu vertiefen und mit den Interviewpartnern der Universitäten soweit auszuarbeiten, dass diese einer Veröffentlichung zustimmen. Aufgrund dieser Projektausweitung wurde das Projekt in das Jahr 2010 hinein verlängert. Am Workshop wurden auch die wichtigsten Herausforderungen und mögliche Massnahmen diskutiert und in einem Thesenpapier der akademien-schweiz zusammengefasst. Zur Zeit überarbeitet die Projekt-Steuerungsgruppe die Thesen, welche anschliessend wieder mit den Teilnehmer/innen des Workshops diskutiert werden. Die Thesen werden zusammen mit der Bestandesaufnahme im Frühjahr 2010 veröffentlicht. In der Steuerungsgruppe sind von akademien-schweiz Seite die Kommission für Nachhaltige Entwicklung, die Kommission für Forschungspartnerschaften mit Entwicklungsländern (KFPE) und das td-net vertreten. Zudem haben die drei, das Projekt finanziell unterstützenden, Bundesämter ARE, BAFU und DEZA Einsitz. Aus dem Beirat sind *G. Hirsch Hadorn, R. Lawrence, B. Truffer* und *U. Wiesmann* inhaltlich im Projekt engagiert.

**Risiko- und ELSI-Forschung:** Das von der SAGW geleitete Projekt untersuchte die Hindernisse und Chancen einer integrierten natur- und sozialwissenschaftlichen Forschung zu den Auswirkungen der Nanotechnologie auf Mensch, Umwelt und Gesellschaft. 2008 führten wir zu dieser Fragestellung im Bereich der Nanomedizin einen Expert/innenworkshop durch. 2009 veröffentlichten wir die Ergebnisse dieser Diskussionen in einem Bericht der akademien-schweiz („Von begleitender zu integrierter ELSI-Forschung am Beispiel der Nanowissenschaften und Nanotechnologien“). Zudem führten wir Gespräche mit Forschenden, in denen wir Vorschläge und Möglichkeiten integrativer Projekte im Hinblick auf das NFP 64 „Chancen und Risiken von Nanomaterialien“ ausloteten. Die Vorgespräche zeigten, dass das NFP 64 keinen idealen Rahmen für solche Projekte bietet, da zwar Risikoforschung nicht aber ELSI-Forschung finanziert wird. Das Projekt wurde mit dem Beitrag „Auf dem Weg zu einer integrierten Nanotechnologieforschung?“ in der Zeitschrift *Ökologisches Wirtschaften* abgeschlossen.

**Methoden der Früherkennung innerhalb der akademien-schweiz:** Ziel des Projektes ist es, die Früherkennungsmethoden, die innerhalb der akademien-schweiz bestehen, zu systematisieren und aufzuzeigen welche Möglichkeiten es gibt, diese weiter zu entwickeln. Ende 2008 wurde eine erste Version eines „Früherkennungsleitfadens“ in der Geschäftsleitung der akademien-schweiz vorgestellt und ausführlich diskutiert. Aufgrund dieser Diskussion und weiteren Besprechungen mit *J. Pfister* wurde der Leitfaden von Grund auf neu geschrieben. Der Schlussbericht „Früherkennung in den akademien-schweiz“ wurde im Dezember 2009 vom Vorstand der akademien-schweiz zur Publikation freigegeben.

## Publikationen

- Paulsen T, Pohl C 2009. «Transdisziplinarität in den Wissenschaften stärken». *Soziale Technik* 2/2009, pp 13-16.
- Paulsen T 2009. «Komplexe Probleme fordern neue Wege in der Forschung». *Mercator News* 2/2009, pp 20-21.
- Pohl C, Rossini M 2009. «Auf dem Weg zu einer integrierten Nanotechnologieforschung?». *Ökologisches Wirtschaften* 4:10.
- Rossini M 2009. «Was ist das Problem? Problemstrukturierung in der inter- und transdisziplinären Forschung». Bericht von der „Transdisciplinarity Conference 2008“. *Technikfolgenabschätzung - Theorie und Praxis (TATuP)* Heft 18.1 (Mai 2009), herausgegeben vom Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) im Forschungszentrum Karlsruhe.
- Rossini M, Pohl C 2009. *Von begleitender zu integrierter ELSI-Forschung am Beispiel der Nanowissenschaften und Nanotechnologien (NuN)*. Bern: td-net.
- Schumacher E 2009. *A Tour d'Horizon of literature related to Transdisciplinarity published in 2008*. Bern: td-net.





Akademien der Wissenschaften Schweiz  
Académies suisses des sciences  
Accademie svizzere delle scienze  
Academias svizras da las ciencias  
Swiss Academies of Arts and Sciences

**td-net**  
**Network for Transdisciplinary Research**

# Jahresbericht 2009

## **Beilage Finanzen**

**Bilanz der Passiven per 31.12.2009**  
**Erfolgsrechnung per 31.12.2009 mit Vergleich zum Budget 2009**  
**Budget 2010**

## Jahresrechnung 2009 mit Budget 2010

### SCNAT Bilanz der Passiven per 31.12.2009

Das td-net führt keine eigene Buchhaltung, sondern ist Teil der Jahresrechnung der SCNAT.

<b>Rückstellungen</b>	
Rückstellung td-award	21'941.81
<b>TOTAL</b>	<b>21'941.81</b>

### Jahresrechnung per 31.12.2009 im Vergleich mit Budget 2009

	<b>ERTRAG</b>	<b>AUFWAND</b>	<b>BUDGET</b>	<b>Differenz</b>
Beitrag SCNAT	15'000.00		15'000	0
Beitrag akademien-schweiz	120'000.00		132'500	12'500.00
Beitrag Stiftung Mercator Schweiz	160'000.00		160'000	0
Unterstützungsbeiträge (BAFU, DEZA, ARE)	24'000.00		26'000	2'000.00
Dienstleistungen (Supportprojekte)	9'510.43		8'500	-1'010.43
Zinsen	791.35		0	-791.35
Auflösung Rückstellungen	0		0	0
Weitere	6'765.48		0	5'734.52
Personalkosten		214'014.75	240'000	25'985.25
Externes Mandat		40'000.00	30'000	-10'000.00
Betriebskosten		37'745.50	73'600	35'854.50
Spesen (Sitzungen, Reisen/Tagungen)		22'365.20	10'900	-11'465.20
Preisgeld td-award		0.00	0	0
Rückstellung td-award 2010		21'941.81	0	-21'941.81
<b>TOTAL</b>	<b>336'067.26</b>	<b>336'067.26</b>	<b>354'500</b>	<b>18'432.74</b>

### Budget 2010

<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>	
Beitrag SCNAT	16'000	Löhne/Gehälter	189'830
Beiträge a+/ Schwesterakademien	120'000	Sozialkosten	38'203
Beitrag Stiftung Mercator Schweiz	160'000	Allg. Verwaltungskosten	4'000
Vorbezug 2011 (ohne award)	37'500	Raumkosten	7'000
Unterstützungsbeiträge	10'000	Diverse Kosten u. Spesen	15'367
Diverse Dienstleistungen	6'000	Diverse Einzelkosten	19'500
Auflösung von Rückstellungen SCNAT	19'400	Informatik/Logistik	10'000
Diverse Erträge	6'000	Dienstleistungen GS	16'000
		Award	75'000
<b>Total</b>	<b>374'900</b>	<b>Total</b>	<b>374'900</b>